



**DIERKS + BOHLE**

RECHTSANWÄLTE

**Forschungsstelle für Sozialrecht und Sozialpolitik an  
der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität  
Hamburg**

**Donnerstag, den 8. Mai 2014**

**Der Kooperationsarzt im Krankenhaus**

**Dr. Thomas Bohle**

## Alles fing so gut an ...

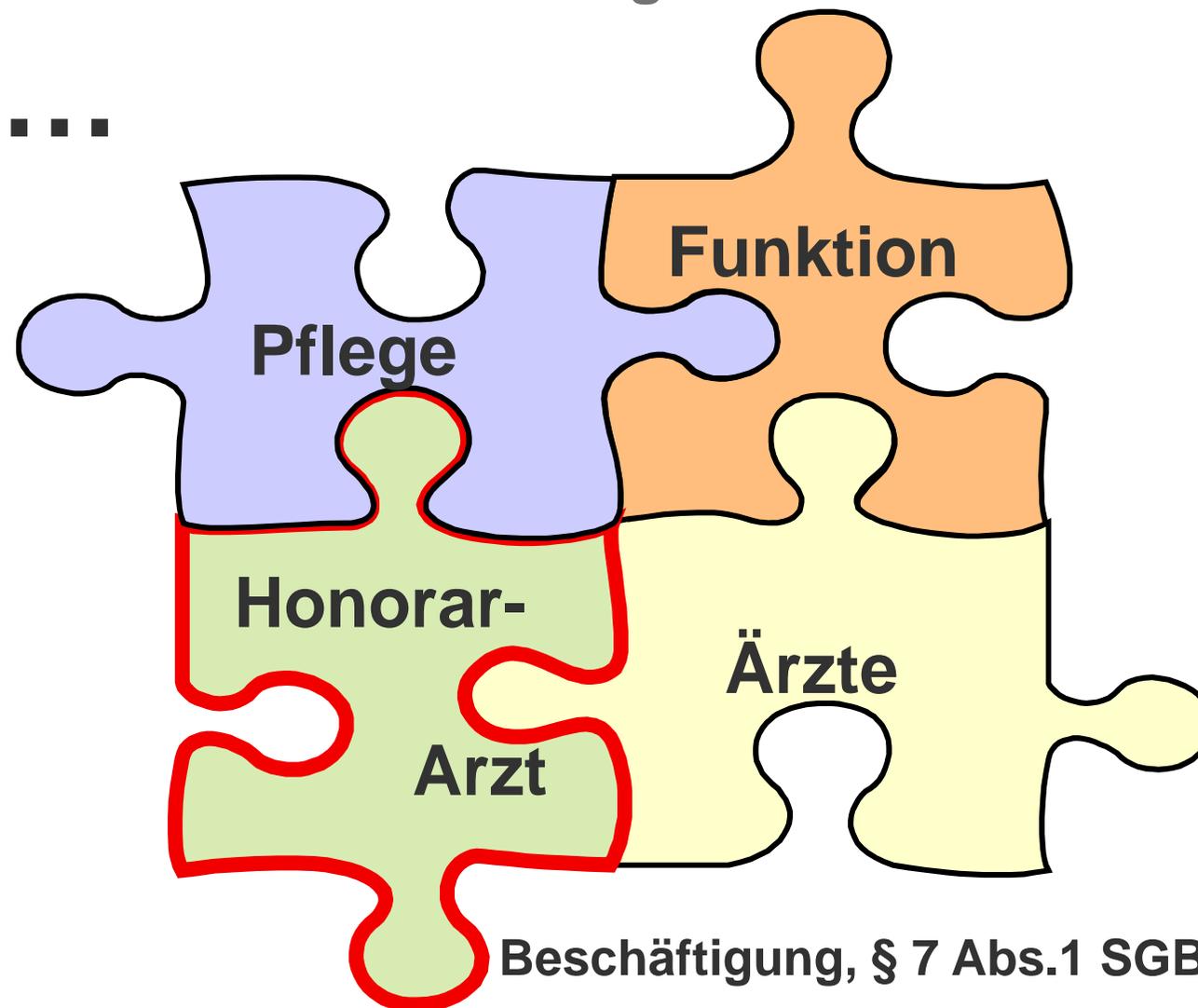
### Das VÄndG v. 22.12.2006 versprach dreierlei:

1. Das Vertragsarztrecht wird im Anschluss an die Beschlüsse des 107. Deutschen Ärztetages liberalisiert.
2. § 20 Abs.2 Ärzte-ZV n.F. ermöglicht dem Vertragsarzt eine gleichzeitige Anstellung im Krankenhaus.
3. Das ist ein wichtiger „Beitrag zur besseren Verzahnung ambulanter und stationärer Versorgung“

(BR-Drs. 353/06 S. 1, 64 ff.)

## Die Einbindung des Honorararztes in die Krankenhausorganisation

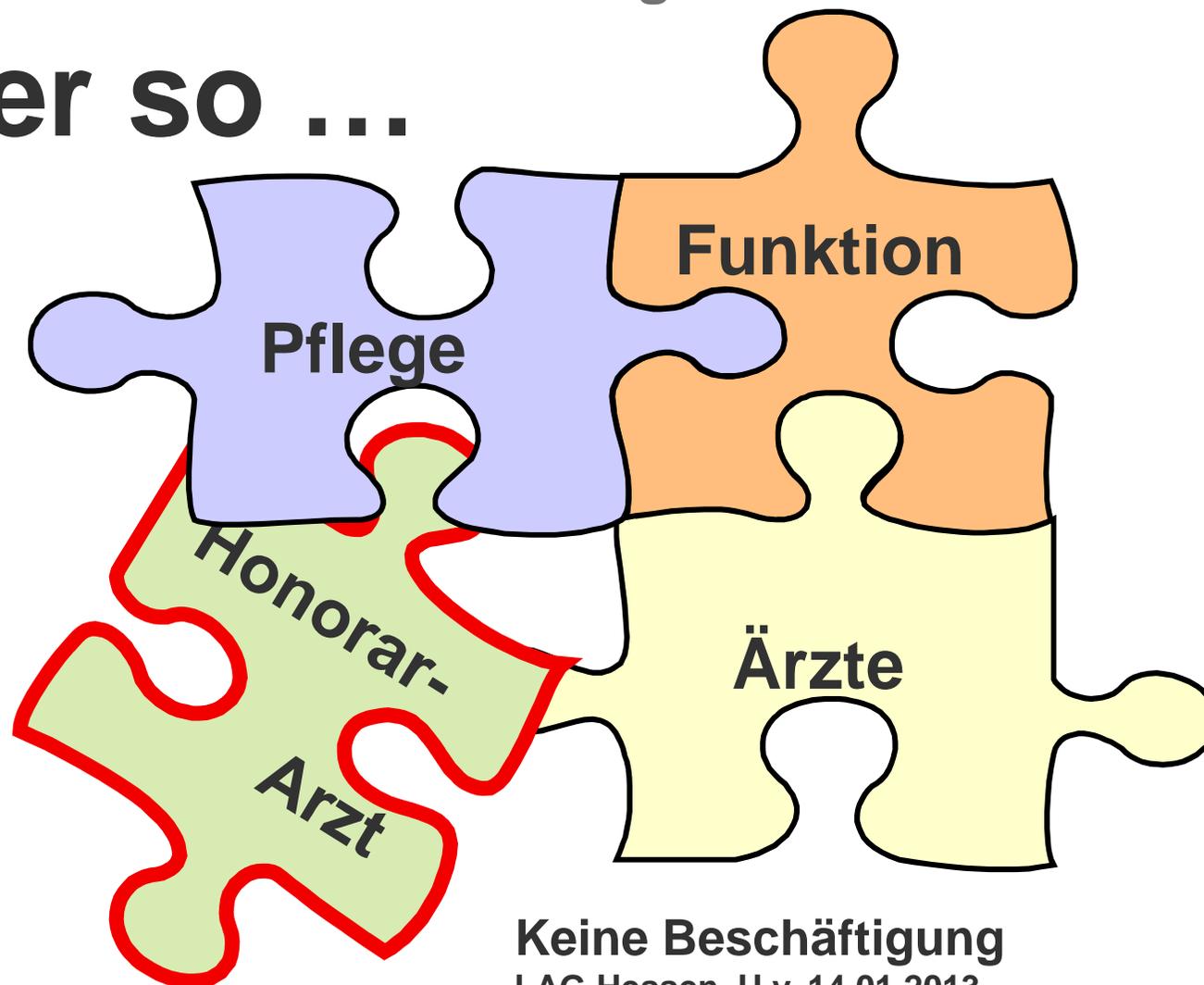
**SO ...**



Beschäftigung, § 7 Abs.1 SGB IV

# Die Einbindung des Honorararztes in die Krankenhausorganisation

## oder so ...



**Keine Beschäftigung**

LAG Hessen, U.v. 14.01.2013

SG Berlin, U.v. 26. u. 28.02.2014

## Status Koop-Arzt - Risiko oder Klärung? -

### „Wir lassen das darauf ankommen ...“

#### Risiko:

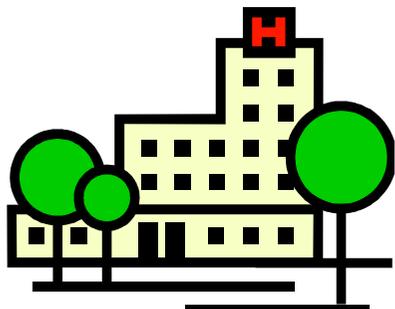
- **§ 25 SGB IV:** für 4 Jahre (bei Vorsatz 30) Nachentrichtung der SozVersich-Beiträge.
- **§ 28g SGB IV:** Beitragsabzug nur bei nächsten 3 Gehaltszahlungen nachholbar.
- **§ 266a StGB:** Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen.
- **§ 370 AO:** Steuerhinterziehung.

### „Wir lassen das klären ...“, § 7a SGB IV

#### Chance:

- Antragstellung binnen 1 Monat nach Tätigkeitsaufnahme + vergleichbarer Kranken-/Rentenversicherung + Zustimmung Mitarbeiter = Sozialversicherungspflicht **erst** ab Bekanntgabe der Entscheidung und Fälligkeit **erst** ab Rechtskraft.

## Krankenhauspersonal: jederzeit verfügbar?



### § 107 Abs.1 SGB V:

„Krankenhäuser im Sinne dieses Gesetzes sind Einrichtungen, die

...

3. mit Hilfe von **jederzeit verfügbarem** ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, ... Krankheiten der Patienten zu .... heilen ...“



Arbeitnehmer – **nicht** „jederzeit verfügbar“

- § 106 GewO (Grenze Arb-Vertrag)
- § 3 Abs.1 ArbZG (8h-Tag)
- Teilzeitkraft
- Urlaub
- ...

„jederzeit verfügbar“ = Leistungsfähigkeit des Krankenhauses = statusneutral  
(vgl. OVG Lüneburg, GesR 2013, 495, juris Rz. 57)

## Honorararzt: Erster, Zweiter oder Dritter gem. § 2 KHEntgG?

Krankenhausärzte/  
Angestellte



Krankenhausärzte/  
Honorarärzte



Dritte



Nur **eine** Abrechnung für **alle** allgemeinen Krankenhausleistungen, §§ 2 Abs.1, 7 KHEntgG



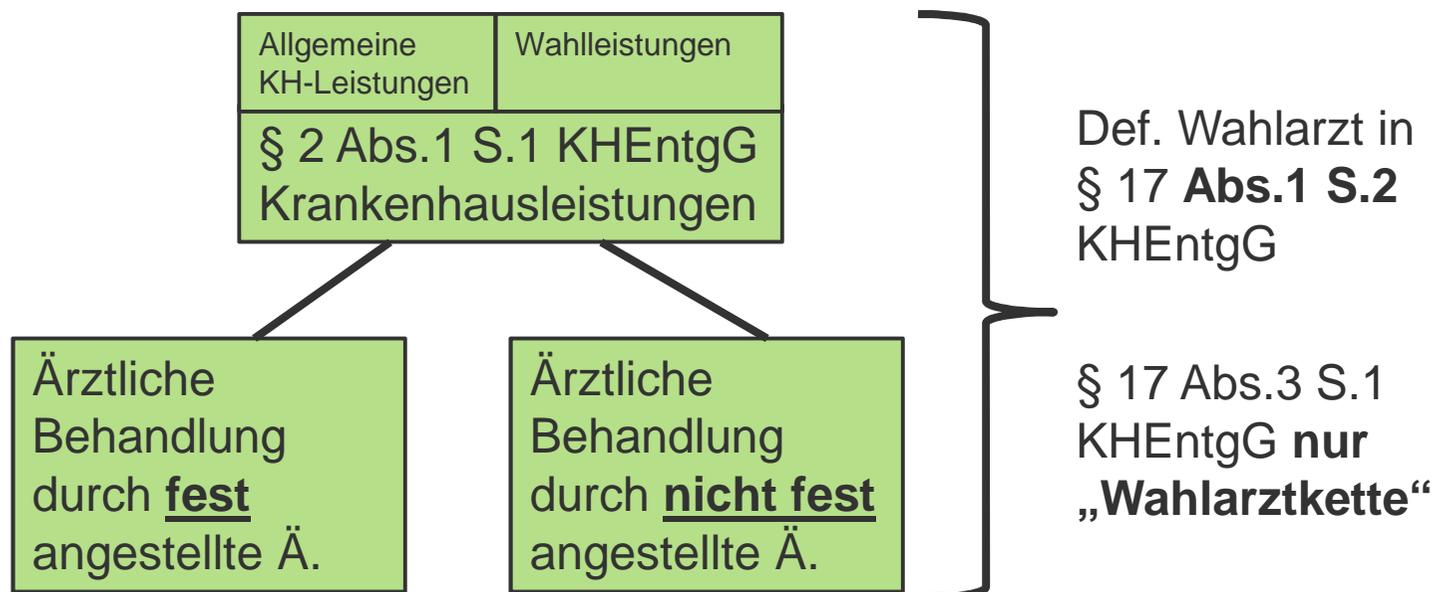
**§ 2 Abs.2 Satz 2 Nr. 2 KHEntgG:**  
Leistung des „Dritten“ = allgemeine Krankenhausleistung = **keine gesonderte Abrechnung**, § 7 KHEntgG

## Honorararzt & ärztlich Wahlleistungen § 17 Abs.3 KHEntgG

### Contra:

**§ 17 Abs.3 S.1 KHEntgG** = nur Angestellte und Beamte können Wahlärzte sein.

### Pro:



**Die Lösung?:** BGH III ZR 85/14 (LG Düsseldorf, U.v. 6.3.2014, 21 S 187/12)

## § 20 Abs.2 Ärzte-ZV erlaubt „nichts“

**BSG, U.v. 19.09.2013, B 3 KR 8/12 R**

„Aufgrund der dargelegten traditionell deutlichen Trennung der ambulanten von der stationären Versorgung sind sektorenübergreifende Kooperationsformen **nur zulässig**, wenn sich diese **ausdrücklich** aus dem Gesetz ergeben und auch dann nur in dem gesetzlich vorgesehenen Umfang ... Deshalb hat der 6. Senat des BSG ... bereits zutreffend entschieden, dass **Kooperationen zwischen ambulanten Leistungserbringern und Krankenhäusern nicht grundsätzlich erlaubt** sind, bloß weil keine gesetzliche Regelung die Kooperation verbietet, sondern solche Kooperationsformen grundsätzlich einer ausdrücklichen gesetzlichen Grundlage bedürfen.“

## Erlaubnisnormen für Kooperationen in der GKV-Versorgung (ambulant – stationär)

- **Modellvorhaben** (§ 64 SGB V)
- **Vor- und nachstationäre Behandlung im Krankenhaus** (115a Abs.1 Satz 2 SGB V)
- **Ambulantes Operieren** (115b Abs.1 Satz 4 SGB V)
- **Ambulante spezialfachärztliche Versorgung** (116b Abs.4 Sätze 9, 10 SGB V)
- **Belegärztliche Leistungen** (§ 121 SGB V)
- **Integrierte Versorgung** (§ 140a SGB V)
- **Stationäre Versorgung** (§ 2 Abs.1 Satz 1 KHEntgG)

## Ist zulässige Kooperation Vertragsarzt – Krankenhaus umsetzbar?

**BSG, U.v. 17.09.2013, B 1 KR 21/12 R**

**BSG, U.v. 17.09.2013, B 1 KR 51/12 R**

Die vor- und nachstationäre Behandlung gem. § 115a SGB V ist gegenüber der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung (Vertragsarzt/MVZ/Ermächtigung) **subsidiär**.

Ein gem. § 115a SGB V mit dem Krankenhaus kooperierender Vertragsarzt wird sein „ambulantes Potential“ nicht ausgeschöpft haben, wenn er die beauftragten Leistungen in seiner Praxis erbringt.

**Folge:** Kooperation so nicht umsetzbar.

## §§ 73 Abs.7, 128 Abs.2 SGB V, § 31 MBO Zuweisung gegen Entgelt?

### Die Spielregeln:

1. Vertragsärzte **dürfen** Krankenhausbehandlung verordnen.
2. Vertragsärzte **dürfen** gegen Entgelt für Krankenhäuser tätig werden.
3. Zuweisungsentscheidungen **dürfen nicht** „für“ Entgelte oder sonstige Vorteile getroffen werden.
4. Kriterien für erlaubte Entgelte gem. „2.“: **fehlen**

### Die Schiedsrichter:

KV, Ärztekammer, Clearingstelle, Rechtsaufsichtsbehörde, Staatsanwaltschaft, Gericht, .... Medien

## Bald eine neue Spielregel ?

**Deutschlands Zukunft gestalten**, Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD, 18. Legislaturperiode, S. 77: „Wir werden einen neuen Straftatbestand der Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen im Strafgesetzbuch schaffen.“

[Ausschussdrucksache 17(14)0420]

### § 299a StGB (Entwurf)

Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen

(1) Wer als Angehöriger eines Heilberufs, .... im Zusammenhang mit der Ausübung dieses Berufs einen **Vorteil für sich** oder einen Dritten **als Gegenleistung** dafür fordert, sich versprechen lässt oder annimmt, dass er bei ... oder bei der **Zuweisung von Patienten** oder Untersuchungsmaterial

1. **einen anderen** im inländischen oder ausländischen **Wettbewerb bevorzuge** oder

2. sich in **sonstiger unlauterer Weise beeinflussen** lasse,  
wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Ebenso wird bestraft, wer einem Angehörigen eines Heilberufs .... einen **Vorteil für diesen** oder einen Dritten **als Gegenleistung** dafür anbietet, verspricht oder gewährt, ....

## Was könnte helfen?

**Transparenz** (Ausschreibung, Kooperationsregister etc.) ?  
**Maßstäbe** für die Vergütung bei Krankenhaus-Kooperationen ?

Und wenn alles so bliebe wie es ist ?: ... (BR-Drs. 353/06, VÄndG) ...

**Drucksache 353/06**

66

in medizinischen Versorgungszentren angestellten Ärzten (§ 1 Abs. 3) – nicht angeordnet war. Durch die Änderung des § 1 Abs. 3 gilt § 20 Abs. 2 nunmehr ausdrücklich auch für die bei Vertragsärzten angestellten Ärzte entsprechend.

Diese Änderung, insbesondere die Möglichkeit der gleichzeitigen Tätigkeit von angestellten Ärzten in einem Krankenhaus und in einem medizinischen Versorgungszentrum, stellt einen ~~wichtigen~~ *kurzichtigen* Beitrag zur ~~besseren~~ Verzahnung ambulanter und stationärer Versorgung dar.



# DIERKS + BOHLE

RECHTSANWÄLTE

Kurfürstendamm 195, 10707 Berlin  
Tel: 030 - 327 787 22 | Fax: 030 - 327 787 77

Kaistrasse 2, 40221 Düsseldorf  
Tel.: 0211 - 41 55 77 70 | Fax: 0221 - 41 55 77 77